

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

95 - Freiburg 1306 Februar 4: Es wird beurkundet, daß Johannes der Strofer ein burger zu Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

94

Freiburg 1306 Februar 1

Herr Albrecht, Herr Gregor und Konrad von Falkenstein, Herr Burkard Meinwart, Ritter, Walter von Falkenstein, Hildebrands sel. Sohn, Lorenz von Falkenstein und sein Bruder Nikolaus gewähren dem Kloster Friedenweiler Zollfreiheit zu Falkenstein für alles, was sie im Reventer nötig haben. Es siegeln die Aussteller mit Ausnahme von Nikolaus, der kein Siegel hat. Gegeben zu Freiburg 1306 an Unser Frauen Abend zu der Lichtmeße.

Fürstenb.UB. 5, 272 n. 300 nach Friedenweiler Kopialbuch von 1663.

95

Freiburg 1306 Februar 4

Es wird beurkundet, daß Johannes der Ströfer ein burger von Friburg sein Gut ze Núwershusen in dem dorfe uñ in dem banne, das meiger Génseli^a ze einem erbe het um 5 Mutte Roggen, 5 Mutte Gerste und 1 Kapaun Zins, verkauft hat Gütmanne dem Heuener einem burger von Friburg für lidig eigen um 8½ Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts, die bezahlt sind. Äcker: an dem Lewe 3 Juchert, an der Gewande^b ½ Juchert, ze dem Steinbrüggelin ¼ Juchert, ze Winterslohe ¼ Juchert, zwüschent den Reinen^b ½ Juchert, in dem Sigendal ½ Juchert, hinder dem Geren^b ¼ Juchert, in dem Wazzenwinkel ein zweiteil einer juchert, vor der müli 1 Juchert; ze Tisteliger^b matte 1½ Juchert, ze der Hertmattvn 1½ Juchert uñ an dem Frostes^b acker 1½ Juchert. Matten: an Michelen^b matten dritthalbes mannes matte, ligent an zwein stucken, in der Grube^b ein zweiteil eines mannes matte, obe Völmin dem vischer ¼ Mannesmatten, an dem Salchen geren^b ¼ Mannesmatten uñ ein hofstat, lit in dem dorfe nebens hern Andres von Tottinkoven sesseshove. Uñ swenne es sich endert, so git man einen kappen ze erschazze. Währschaft. Auf beider Bitten siegeln die burger von Friburg. Zeugen: her Heinrich von Mvnzingen der burgermeister ein ritter, ..der Vringer, Berhtolt Clýse, Johannes der Gebure, Peter der Beler, Heinrich der Brehter, Heuenli, Jacob der Seiler. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1306 an sante Agathen abunde.

Or. Stadtarchiv: XIV, Stroufer. Siegel fehlt. — Rückvermerk (14. Jh.): ist ewig.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Auf der Rückseite Spuren von Leinenstreifen. Die Urkunde war also wohl gesiegelt.

Zur Provenienz: Die heutige Archivsignatur rührt daher, daß bei der Neurepertorisierung zahlreicher Urkunden unterlassen wurde, die Provenienz festzuhalten (s. Bd. 1, Einleitung S. IX). Im vorliegenden Fall läßt sich die Provenienz noch ermitteln. Der stark verblaßte Rückvermerk ist von derselben Hand wie die Rückvermerke der Urkunden des Heiliggeistspitals (s. Bd. 2, Einleitung S. LXXIX f.). Laut UHIGSp.Freib. 1 n. 152 vergabte Gutman der Heuener die in der vorliegenden Urkunde aufgeführten Zinse zu Neuers-

95 ^a Das Zeichen über dem e wohl für ein i ^b im Or. klein geschrieben

hausen am 14. März 1320 an das Heiliggeistspital¹. Auch diese Urkunde ist von Peter von Sölden geschrieben. Bei diesem Besitzwechsel gelangte auch vorliegende Urkunde an das Spital. Damit ist zugleich für die Datierung jener Rückvermerke, also für die erste Registrierung der Spitalurkunden, ein terminus post quem gegeben.

5

96

Freiburg 1306 Februar 11

Hugo von Üsenberg schwört Sühne gegen den Ritter Kolman von Freiburg, aus dessen Gefangenschaft er wegen der Bürger von Freiburg befreit wurde, und gegen seinen Schwestersohn Johannes Bitterolf.

Or. Stadtarchiv: II e (Maldoner 98 n. 2). Siegel an Leinenstreifen: 1. rund (42). Im Schild der üsenbergische Flügel. ☒ 'S': hVGORIS: ROBILIS: 10 DE: VSENBERG; 2. = Bd. 2 Siegel-Abb. 86; 3. = Bd. 2 Siegel-Abb. 87; 4. schildförmig (45/40). Im Schild ein Balken, links oben sechsstrahliger Stern * S · BVRCHARDI · DE · hORBVRG; 5. schildförmig (45/36). Wie 4. * S · WALTERI · MLITIS · D (?) hORBVRG; 6. schildförmig (30/25). Wie 1. ☒ S · BVR . . . RDI · DE · OSENBERCH (?); 7. (besch.), rund 15 (48). Im schräggestellten Schild drei (2, 1) Schildchen; Helmzier: Bischofsmütze, mit Hahnenfedern besteckt. ☒ S · h . . . RICI · DOMICELL . . . APOL[TS]TEIR; 8. rund (45). Im gegitterten Schild ein Sechsberg. ☒ 'S' · hEINRICI · DE · SVARCEBERG.

H. Maurer ZGFreib. 5, 251 n. 9. — RMBaden n. h 126. — Ausz. Rappoltstein. 20 UB. 1, 187 n. 259.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

Ich Hug herre von Vsenberg tün kunt allen, die disen brief sehent oder hõrent lesen, das umbe den missehel der gevangnüsse, alse mich her Colman ein ritter von Friburg in siner gevangnüsse hatte, das ich darus von miner frunde 25 uñ der burger von Friburg wegen genomen wart, alse hienach geschriben stat, das ich gesworn han einen gestabeten eit ze den heiligen eine ganze süne ane alle geverde, das ich umbe die getat ime noch Johannese Bitterolfe siner swester sune dem man spricht Weieli^a noch den iren niemer leit noch ungemach sol getün noch schaffen getan mit worten noch mit werken ane alle geverde. Uñ 30 were das, davor got si, das ich das breche, das ich ungerne tete, oder ieman von minen wegen umbe die getat, das sol ich abetün darnach inwendig einem manode dem nehsten. Sprechi aber ich, ich hetti es nüt getan, uñ sprechi er, ich hetti es getan, das sol von unser beider wegen stan, min uñ des vorgenanten ritters, an dem edeln herren marcgraven Heinriches von Hahberg uñ an hern 35 Heinriche von Mvnzigen einem ritter von Friburg, uñ swa die uf iren eit erken-

95 ¹ Die Urkunden stimmen in der Aufzählung genau überein, wogegen im Regest UHIGSp.Freib. 1 n. 152 versehentlich zwei Liegenschaften fehlen. Statt 5 Mutt Roggen im Jahre 1306 zinsten die Liegenschaften 1320 9 Mutt Roggen. Statt 4 Mutt Gerste muß es in obigem Regest 5 Mutt heißen. Geändert hat sich 40 nur der Roggenzins.

96 ^a auch Wereieli möglich